

Ab aufs Unterwasser-Laufband

AUF DEN HUND GEKOMMEN (8): Tier-Physiotherapeutin behandelt Hunde — Training, Ernährungsberatung und Homöopathie

VON ANETTE KONRAD

Arthrose, Kreuzbandriss und Bandscheibenvorfall - nicht nur Menschen, auch Hunde können an all diesen Beschwerden leiden. Um sie zu lindern oder auch den Heilungsprozess zu unterstützen, kann der Besuch bei einem Tier-Physiotherapeuten helfen.

Eine breite, höhenverstellbare Behandlungsliege, ein Trampolin, bunte Pezzi-Bälle, eine Wippe und Balancierkissen, an der Wand ein Plakat mit Akupunkturpunkten, in den Regalen Fachliteratur - es sieht in der Tier-Physiotherapie-Praxis von Martina Linzmayer nicht viel anders aus als in einer entsprechenden Praxis für die Menschen.

Sogar ein Laufband steht in dem hellen, gefliesten Erdgeschoss-Raum in der Gartenstadt. „Das ist ein Trockenlaufband für Hunde, die nicht auf das Unterwasser-Laufband können“, erklärt Martina Linzmayer. Denn dieses ist der Kern ihres Angebots. Die meisten ihrer vierbeinigen Patienten nutzen diese Therapiemöglichkeit.

So wie Sophie, die mit ihrem Frauchen Heike Rand zwei Mal wöchentlich in die Praxis kommt. Die einjährige Berner Sennenhündin hat bereits zwei Hüftoperationen hinter sich. Die Therapie auf dem Unterwasser-Laufband „bringt sehr viel“, erzählt Heike Rand, während sich Sophie ausgiebig mit dem Hinterlauf hinter dem Ohr kratzt. „Das kann sie nur durch das Training“, weiß ihr Frauchen.

Währenddessen prüft Martina Linzmayer die Temperatur im Vorratsbehälter. „24 Grad“, sagt die 48-Jährige zufrieden und öffnet die Vorderfront des Unterwasser-Laufbands, die so zur Rampe wird. Die Hündin geht nicht ganz freiwillig hinein, ein bisschen müssen die Physiotherapeutin und Heike Rand nachhelfen. Doch dann wird die Klappe geschlossen und das Wasser strömt ein. Martina Linzmayer stellt das Laufband ein und Sophie fängt an zu gehen.

Durch die Glasscheibe kontrolliert die Tier-Physiotherapeutin das Gangbild der jungen Hündin und stellt das Laufband anschließend eine Stufe schneller. „Im Wasser ist ein Muskelaufbau möglich, ohne die Gelenke zu belasten“, erklärt sie. Manche Sport Hunde nutzen das Gerät während der kalten Jahreszeit sogar zum gezielten Training und Kräfteerhalt oder auch als Ausgleich für einseitige Sportarten wie Flyball.

Die Hunde kommen offensichtlich gern zu ihr. Sophie jedenfalls absolviert zufrieden im Wasserbecken ihre Trainingseinheit und wird dabei mit Leckerlis verwöhnt. „Die Hunde gewöhnen sich sehr schnell an die Behandlung“, erklärt Linzmayer. Die Tiere könnten sich dabei entspannen. „Ich versuche, eine stressfreie Atmosphäre zu gestalten, ohne Wartezimmer“, sagt sie. Deshalb arbeitet sie nur auf Terminbasis.

In enger Zusammenarbeit mit den Tierärzten erstellt sie die Therapiepläne. Meist kommt zum Laufbandtraining noch eine Laser-Akupunktur,



Martina Linzmayer ist Physiotherapeutin für Tiere - hier mit Patientin Gina.

FOTO: KUNZ

eine Massage oder ein Gerätetraining hinzu. Auch Lymphdrainage, Magnetfeldtherapie und Blutegelbehandlung bietet sie an. „Hunde haben oft Arthrose und da sind Blutegel was ganz Tolles“, erzählt sie.

„Die physiotherapeutische Behandlung unterstütze ich mit naturkundlichen Verfahren wie Homöopathie und Ernährungsberatung“, sagt

Martina Linzmayer, die neben ihrem Studium der Biologie auch eine Ausbildung zur Tier-Heilpraktikerin aufzuweisen hat. „Hunde haben mit den gleichen Zivilisationskrankheiten zu kämpfen wie Menschen“, weiß sie aus ihrer Praxis. Unter anderem stellt sie die Ernährung fast aller Patienten um - auf Rohfutter oder gute Fleischdosen.

DIE HUNDE

Um große Bellos, kleine Fiffis und deren Herrchen dreht sich unsere wöchentliche Serie „Auf den Hund gekommen“. Wie lebt es sich mit Vierbeinern in einer Großstadt? Worauf sollten Hundefans achten, damit sich ihre Tiere ebenso wohl fühlen wie Mitmenschen, die lieber ohne Hund leben? Welche speziellen Angebote gibt es für Dackel, Schäferhund und Co.?